

Amtsblatt

der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Teil I

Nummer 3

Ausgegeben in München am 15. Februar 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

Seite

I. Rechtsvorschriften

Verordnung über die Zulassung zu den
öffentlichen Berufsfachschulen für Logo-
pädie (ZulLogV) 50

Verordnung zur Änderung der Verord-
nung über die Errichtung staatlicher Be-
rufsfachschulen im Jahr 2003 52

Zweite Verordnung zur Änderung der EG-
Richtlinienverordnung für Lehrer –
EGRiLV-Lehrer 53

II. Bekanntmachungen der Bayeri- schen Staatsministerien für Un- terricht und Kultus und Wissen- schaft, Forschung und Kunst

Schulversuch zur Erprobung des Aus-
bildungsgangs Mechatroniktechnik an
der Staatlichen Technikerschule Nörd-
lingen 54

Änderung der Bekanntmachung über den
Vollzug der Volksschulordnung, hier:
Formulare 56

Zulassung von Lernmitteln 58

III. Bekanntmachungen der Bayeri- schen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen —

I. Rechtsvorschriften

2236-4-4-1-UK

Verordnung über die Zulassung zu den öffentlichen Berufsfachschulen für Logopädie (ZulLogV)

Vom 19. Dezember 2005 (GVBl S. 46)

Auf Grund des Art. 44 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414; ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

(1) In die öffentlichen Berufsfachschulen für Logopädie werden jährlich je 15 Schüler neu aufgenommen.

(2) ¹Bei der Festsetzung der Kapazität der Schulen ist berücksichtigt, dass die Ausbildung der Logopäden den Anforderungen der Schulordnung für die Berufsfachschulen für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, Physiotherapie, Logopädie, Massage und Orthoptik (Berufsfachschulordnung nichtärztliche Heilberufe - BFSO HeilB) vom 18. Januar 1993 (GVBl S. 35, BayRS 2236-4-1-4-UK), in der jeweils geltenden Fassung und dem vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus erlassenen Lehrplan für die Berufsfachschulen für Logopädie genügen muss. ²Der Unterricht muss vollständig durch geeignete Lehrkräfte und Räume mit der erforderlichen technischen Ausstattung gewährleistet sein. ³In den Fächern Stimmbildung und Sprecherziehung, Praxis der Logopädie und Praxis der Fachgebiete darf eine Unterrichtsgruppe nicht mehr als fünf Schüler umfassen. ⁴Die praktische Ausbildung muss durch geeignete Behandlungsfälle gewährleistet sein.

§ 2

(1) ¹Bewerbungen für die Zulassung zu einer öffentlichen Berufsfachschule für Logopädie sind bei der jeweiligen Schule in der Zeit vom 1. bis 30. November für das folgende Schuljahr einzureichen. ²Zu jedem Aufnahmetermin wird ein eigenes Zulassungsverfahren durchgeführt; Zusagen für die Aufnahme zu einem späteren Termin werden nicht erteilt. ³Am Zulassungsverfahren nimmt nur teil, wer seine Bewerbung mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (Abs. 2 und 3, § 3 Abs. 1) innerhalb der festgesetzten Anmeldefrist bei der Schule eingereicht hat; bei Postversand ist das Datum des Poststempels maßgeblich.

(2) Mit der Bewerbung hat der Bewerber den Nachweis zu erbringen, dass er die Mindestvoraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung gemäß der Berufsfachschulordnung nichtärztliche Heilberufe spätestens bis zum Beginn der Ausbildung erfüllt.

(3) ¹Am Zulassungsverfahren können teilnehmen:

1. Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes,
2. Staatsangehörige eines Vertragsstaates des Europäischen Wirtschaftsraums oder
3. sonstige Bewerber aus Drittstaaten, die entweder Deutsch als Muttersprache besitzen oder Deutschkenntnisse nachweisen, die für die Ausübung des Logopädenberufs erforderlich sind und eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht gewährleisten.

²Als Muttersprache gilt die Sprache, in der die schulische und/oder berufliche Ausbildung des Bewerbers überwiegend erfolgte. ³Der Nachweis der notwendigen Deutschkenntnisse wird durch das Große Sprachdiplom des Goethe-Instituts oder eine andere vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus allgemein oder im Einzelfall als gleichwertig anerkannte Prüfung geführt.

§ 3

(1) ¹Das Zulassungsverfahren wird durch die Schule durchgeführt. ²Es beginnt mit der Ermittlung einer Durchschnittsnote für jeden Bewerber. ³Grundlage für die Ermittlung der Durchschnittsnote ist das Zeugnis, mit dem der Bewerber die Mindestvoraussetzungen an die schulische Vorbildung nachweist oder - auf Antrag des Bewerbers - das letzte Jahres- oder Abschlusszeugnis einer auf dem mittleren Schulabschluss aufbauenden Schule. ⁴Legt der Bewerber mehrere solcher Zeugnisse vor, hat er anzugeben, welches Zeugnis die Grundlage für die Berechnung der Durchschnittsnote bilden soll.

(2) ¹Wird die schulische Vorbildung durch ein Zeugnis nachgewiesen, das den mittleren Schulabschluss verleiht, oder durch das Zeugnis einer weiterführenden, auf dem mittleren Schulabschluss aufbauenden Schule, ist die Durchschnittsnote dieses Zeugnisses maßgeblich. ²Die Durchschnittsnote wird bei einer Note „sehr gut“ im Fach Deutsch im Zeugnis nach Satz 1 um 0,4 verbessert, bei einer Note „gut“ um 0,2.

(3) ¹Wird die schulische Zugangsvoraussetzung durch eine nach dem Hauptschulabschluss abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer nachgewiesen und verleihen die hierfür ausgestellten Zeugnisse den mittleren Schulabschluss nicht, werden die Durchschnittsnote des Abschlusszeugnisses der Hauptschule und die Durchschnittsnote aus allen Fächern des Abschlusszeugnisses der Berufsschule oder der sonstigen berufli-

chen Schule, die während der Berufsausbildung besucht wurde, addiert und durch zwei geteilt. ²Das Ergebnis ist die Durchschnittsnote. ³Die Durchschnittsnote wird um 0,4 verbessert, wenn der Durchschnitt der Noten im Fach Deutsch aus den Abschlusszeugnissen der Hauptschule und der beruflichen Schule 1,5 oder besser ist („sehr gut“); die Durchschnittsnote wird um 0,2 verbessert, wenn der Durchschnitt der Noten im Fach Deutsch über 1,5 liegt und 2,5 nicht überschreitet („gut“).

§ 4

(1) ¹Die Durchschnittsnote im Sinn von § 3 wird bei Bewerbern mit Hochschulreife um 0,4 und bei Bewerbern mit Fachhochschulreife um 0,2 verbessert. ²Der Bonus wird auch erteilt, wenn auf Grund des vorgelegten Zwischenzeugnisses glaubhaft gemacht wird, dass die Hochschulreife oder Fachhochschulreife vor dem Beginn der Ausbildung erreicht wird.

(2) ¹Für jedes Jahr einer einschlägigen beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit nach dem Erwerb der Mindestvoraussetzungen der schulischen Vorbildung wird die Durchschnittsnote um 0,1 verbessert, jedoch bei Bewerbern mit Hochschulreife höchstens um 0,2, bei Bewerbern mit Fachhochschulreife höchstens um 0,4 und bei den übrigen Bewerbern höchstens um 0,6. ²Als einschlägig gelten Ausbildungen und Tätigkeiten im pädagogischen, psychologischen, sozialpädagogischen, pflegerischen und sozialpflegerischen Bereich und in der Rehabilitation.

(3) ¹Für längerfristige musikalische Aktivitäten wird die Durchschnittsnote für jeden vollen Zeitraum von drei Jahren, in dem der Bewerber musikalisch aktiv war, um 0,1 verbessert, jedoch höchstens um 0,4. ²Als musikalische Aktivitäten werden Gesangsunterricht, Instrumentalunterricht oder die Mitwirkung in einem Chor oder Orchester berücksichtigt.

§ 5

(1) ¹Die nach §§ 3 und 4 errechneten Bewerbungsnoten werden in eine mit der besten Bewerbungsnote beginnenden Rangfolge gebracht. ²Bei gleichen Bewerbungsnoten ist zunächst die Durchschnittsnote im Sinn von § 3 maßgeblich. ³Bei gleichen Durchschnittsnoten ist die Note im Fach Deutsch maßgeblich; weist der Bewerber seine schulische Vorbildung durch eine nach dem Hauptschulabschluss abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer nach, ist die Durchschnittsnote im Fach Deutsch aus den Abschlusszeugnissen der Hauptschule und der beruflichen Schule zu ermitteln. ⁴Hiernach gleichstehende Bewerber teilen sich einen Rang.

(2) ¹Die Bewerber werden nach ihrem Rang in drei Gruppen eingeteilt. ²Die erste, zweite und dritte Gruppe umfassen jeweils die Bewerber auf den ersten, zweiten und dritten 60 Rängen. ³Aus der Gruppe mit den besten Bewerbungsnoten werden 30 Bewerber ausgelost. ⁴Die nicht ausgelosten Bewerber der

ersten Gruppe nehmen gemeinsam mit der Gruppe mit den mittleren Bewerbungsnoten an einer zweiten Verlosung teil, bei der weitere 30 Bewerber ausgelost werden. ⁵Die nicht ausgelosten Bewerber der ersten und der zweiten Gruppe nehmen gemeinsam mit der dritten Gruppe an einer dritten Verlosung teil, bei der nochmals 30 Bewerber ausgelost werden.

§ 6

(1) ¹Die gemäß § 5 ausgelosten 90 Bewerber werden durch Lehrkräfte der Schule auf ihre stimmliche, sprachliche, musikalische und therapeutische Eignung für den Beruf des Logopäden geprüft. ²Nimmt einer der ausgelosten Bewerber nicht an der Auswahlprüfung teil, sind aus der Gruppe der zunächst nicht ausgelosten 90 Bewerber bis zu weitere 40 Bewerber wiederum per Los als Nachrücker zu ermitteln.

(2) ¹An alle Bewerber sind dabei die gleichen Anforderungen zu stellen; diese sind an dem Berufsbild auszurichten, das sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden (LogAPrO) vom 1. Oktober 1980 (BGBl I S. 1892) in der jeweils geltenden Fassung ergibt. ²Auf Grund der Ergebnisse aller Prüfungen sind die Bewerber in eine Rangfolge zu bringen. ³Bei stark abweichenden Beurteilungen durch die Prüfer entscheidet der Leiter der Schule.

(3) ¹Die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze werden den Bewerbern in der gemäß Abs. 2 Satz 2 festgelegten Rangfolge angeboten. ²Bewerber, die bei den Prüfungen als geeignet beurteilt worden sind, aber zunächst keine Zusage erhalten können, bleiben mit ihrem Rangplatz auf einer Warteliste. ³Sie bekommen hierüber eine Nachricht und erhalten Ausbildungsplätze, die bis zum Beginn der Ausbildung wieder frei werden, in der Reihenfolge ihres Rangplatzes angeboten. ⁴Bewerber, die bei den Prüfungen als nicht geeignet beurteilt worden sind, erhalten einen ablehnenden Bescheid.

§ 7

(1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Juli 2006 tritt die Verordnung über die Zulassung zu den staatlichen Berufsfachschulen für Logopädie (ZulLogV) vom 14. November 1985 (GVBl S. 782, BayRS 2236-4-4-1-UK), geändert durch Verordnung vom 20. März 1996 (GVBl S. 121), außer Kraft.

München, den 19. Dezember 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider
Staatsminister

2236-4-3-28-UK

**Verordnung
zur Änderung der
Verordnung über die Errichtung
staatlicher Berufsfachschulen im Jahr 2003
Vom 30. Dezember 2005 (GVBl S. 50)**

Auf Grund des Art. 26 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Errichtung staatlicher Berufsfachschulen im Jahr 2003 vom 24. Oktober 2003 (GVBl S. 830, BayRS 2236-4-3-28-UK) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 wird wie folgt geändert:

- aa) In Nr. 14 wird das Wort „Bautechnik“ durch die Worte „gastgewerbliche Berufe“ ersetzt.
- bb) In Nr. 29 wird das Wort „Pfarrkirchen“ durch das Wort „Eggenfelden“ ersetzt.
- cc) In Nr. 35 wird das Wort „Traunstein“ durch die Worte „Bad Aibling“ ersetzt.

b) Satz 3 wird wie folgt geändert:

- aa) In Nr. 3 werden die Worte „28, 33 und 35“ durch die Worte „28 und 33“ ersetzt.

bb) Es wird folgende neue Nr. 8 eingefügt:

- „8. die in Satz 1 Nr. 29 genannte Schule mit der staatlichen Berufsschule Pfarrkirchen,“

cc) Die bisherigen Nrn. 8 und 9 werden Nrn. 9 und 10.

2. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 wird die Zahl „2006“ durch die Zahl „2007“ und die Zahl „2007“ durch die Zahl „2008“ ersetzt.
- b) In Satz 2 wird die Zahl „2006/07“ durch die Zahl „2007/08“ ersetzt.

§ 2

¹Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2005 in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 treten § 1 Nr. 1 Buchst. a Doppelbuchst. bb und Buchst. b Doppelbuchst. bb und cc mit Wirkung vom 1. September 2003 in Kraft.

München, den 30. Dezember 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider
Staatsminister

2238-1-1-UK

**Zweite Verordnung
zur Änderung der
EG-Richtlinienverordnung für Lehrer – EGRiLV-Lehrer¹⁾
Vom 30. Dezember 2005 (GVBl S. 51)**

Auf Grund des Art. 7 Abs. 4 Satz 4 des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1995 (GVBl 1996 S. 16, ber. S. 40, BayRS 2238-1-UK), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 8. März 2005 (GVBl S. 69), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Landespersonalausschuss folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung zum Vollzug des Art. 7 Abs. 4 des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (EG-Richtlinienverordnung für Lehrer – EGRiLV-Lehrer) vom 23. Juli 1992 (GVBl S. 245, BayRS 2238-1-1-UK), geändert durch Verordnung vom 10. November 2004 (GVBl S. 451), wird wie folgt geändert:

1. Der Überschrift wird Fußnote „¹⁾“ angefügt, die wie folgt lautet:

„¹⁾ Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien des Rates 89/48/EWG vom 21. Dezember 1988 (ABl EG Nr. L 19 S. 16) und 92/51/EWG vom 18. Juni 1992 (ABl EG Nr. 2 L 209 S. 25), jeweils geändert durch Richtlinie 2001/19/EG

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Mai 2001 (ABl EG Nr. L 206 S. 1).“

2. § 3 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 erhält folgende Fassung:

„²Bewerber mit einer Fächerverbindung, die Deutsch enthält, müssen das erwähnte Sprachdiplom mit dem Prädikat „sehr gut“ erworben haben, Bewerber mit einer Fächerverbindung, die eine (oder zwei) Fremdsprachen enthält, mit dem Prädikat „gut“;“

3. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 Nr. 4 wird aufgehoben; die bisherige Nr. 5 wird Nr. 4.

bb) In Satz 2 wird der Strichpunkt durch einen Punkt ersetzt und Halbsatz 2 aufgehoben.

- b) Abs. 7 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 in Kraft.

München, den 30. Dezember 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider
Staatsminister

¹⁾ Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien des Rates 89/48/EWG vom 21. Dezember 1988 (ABl EG Nr. L 19 S. 16) und 92/51/EWG vom 18. Juni 1992 (ABl EG Nr. 2 L 209 S. 25), jeweils geändert durch Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Mai 2001 (ABl EG Nr. L 206 S. 1).

II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

223013-UK

Schulversuch zur Erprobung des Ausbildungsgangs Mechatroniktechnik an der Staatlichen Technikerschule Nördlingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 17. Januar 2006 Nr. VII.9-5 O 9210N9-5-7228

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt auf der Grundlage der Art. 81 bis 83 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen den Schulversuch Mechatroniktechnik an der Staatlichen Technikerschule Nördlingen nach Maßgabe folgender Regelungen durch:

1. Allgemeines

Mit dem Schulversuch Mechatroniktechnik an der Staatlichen Technikerschule Nördlingen soll erprobt werden, ob auf dem Arbeitsmarkt ein Bedarf für Techniker mit mechatronischer Ausbildung besteht, der die Einrichtung einer eigenständigen Fachrichtung Mechatroniktechnik an zweijährigen Fachschulen (Technikerschulen) erfordert.

2. Anzuwendende Bestimmungen

Soweit im Folgenden keine abweichenden Regelungen getroffen sind, richtet sich die Ausbildung nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), der Schulordnung für zweijährige Fachschulen (Fachschulordnung – FSO) und ggf. der Prüfungsordnung für Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife (ErgPOFHR) in der jeweils geltenden Fassung.

3. Aufnahme

3.1 Einschlägige Zugangsberufe im Sinn von § 5 Abs. 2 FSO sind:

- Mechatroniker/Mechatronikerin
- Mess- und Regelmechaniker/Mess- und Regelmechanikerin
- Energieelektroniker/Energieelektronikerin
- Anlagentechnik
- Energieelektroniker/Energieelektronikerin
- Betriebstechnik
- Industrieelektroniker/Industrieelektronikerin
- Gerätetechnik
- Industrieelektroniker/Industrieelektronikerin
- Produktionstechnik
- Elektromechaniker/Elektromechanikerin
- Prozessleitelektroniker/Prozessleitelektronikerin

- Fluggeräteelektroniker/Fluggeräteelektronikerin
- Elektroniker/Elektronikerin, Fachrichtung Automatisierungstechnik
- Elektroniker/Elektronikerin für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik
- Elektroniker/Elektronikerin für Maschinen und Antriebstechnik
- Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme
- Systemelektroniker/Systemelektronikerin
- Elektroniker/Elektronikerin für luftfahrttechnische Systeme
- Staatlich geprüfter elektrotechnischer Assistent/staatlich geprüfte elektrotechnische Assistentin

3.2 Im Rahmen freier Kapazitäten kann mit Genehmigung der Regierung von Schwaben auch aufgenommen werden, wer die Berufsabschlussprüfung als

- Fertigungsmechaniker/Fertigungsmechanikerin
 - Industriemechaniker/Industriemechanikerin
 - Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin
 - Werkzeugmacher/ Werkzeugmacherin
 - Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin
 - Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin
 - Kälteanlagenbauer/Kälteanlagenbauerin oder
 - Fluggerätemechaniker/Fluggerätemechanikerin
- bestanden hat und vor Beginn der Fachschulausbildung die für die elektrotechnische Fachkraft notwendigen Qualifikationen nachweisen kann.

3.3 Die Aufnahme erfolgt nur zu Beginn des ersten Schuljahrs.

4. Inhalt des Unterrichts

Dem Unterricht ist die als Anlage beigefügte Studententafel zugrunde zu legen.

5. Inkrafttreten; Dauer

5.1 Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2005 in Kraft.

5.2 Der Schulversuch beginnt mit dem Schuljahr 2005/2006 und endet spätestens mit dem Schuljahr 2009/2010. Der Eintritt in den Schulversuch ist letztmalig zum Schuljahr 2008/2009 möglich.

Erhard
Ministerialdirektor

Anlage

**Studentafel
für die Technikerschule
Fachrichtung Mechatroniktechnik**

Fächer	Wochenstunden	
	1. Schuljahr	2. Schuljahr
Pflichtfächer		
Mathematik ^{1),2)}	5	2
Physik	4	---
Chemie und Werkstoffkunde	2	---
Elektrotechnik und Elektronik	2	3
Messtechnik	3	---
Konstruktion und Schaltungsentwurf	3	3
Fernwartung und Telemetrie	---	3
Informationstechnik	2	2
Automatisierungstechnik	3	4
Programmierung	2	3
Mechatronische Systeme	3	5
Arbeitsvorbereitung und Kalkulation	---	3
Wirtschafts- und Sozialkunde ¹⁾	2	---
Deutsch ¹⁾	2	---
Englisch ¹⁾	2	2
	35	30

Fächer des schriftlichen Teils der Abschlussprüfung

Elektrotechnik und Elektronik
 Konstruktion und Schaltungsentwurf
 Informationstechnik
 Automatisierungstechnik
 Programmierung
 Mechatronische Systeme

¹⁾ Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen.

²⁾ In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen.

2232.2-UK

**Änderung der Bekanntmachung
über den Vollzug der Volksschulordnung,
hier: Formulare**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 24. Januar 2006 Nr. IV.5-5 S 7422-4.129 691

Die Bekanntmachung über den Vollzug der Volksschulordnung, hier: Formulare vom 25. November 2004 (KWMBI I S. 431) wird wie folgt geändert:

Die bisherige Anlage 24 wird durch die nachfolgende Neufassung ersetzt.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. Februar 2006 in Kraft.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBI I 2006 S. 56

223011.114-UK

Zulassung von Lernmitteln**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus****vom 3. Februar 2006 Nr. III.6-5 S 1321.1-5.10 010**

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit * gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung.

Lernmittelfreie Lernmittel**Allgemein bildende Schulen****Grundschule****Mathematik****Ernst Klett Verlag, Stuttgart:**

***Das Zahlenbuch**, Ausg. Bayern, v. Wittmann/Müller:
1: BN 200810, 1. Aufl. 06, 15,50 €, ZN 240/05-V
(15.02.06)

Musikerziehung**Helbling, Rum/Innsbruck:**

***SIM · SALA · SING – Das Liederbuch für die Grundschule**, Ausg. B, hrsg. v. Maierhofer u.a., BN 85061,
1. Aufl. 05, 16,50 €, ZN 250/05-V (15.02.06)

Gymnasium**Englisch****Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

***English G – Grammatikheft**, Gymnasium Bayern,
hrsg. v. Schwarz, zugl. f. Engl. als 1. FS:
3/4: BN 311048, 1. Aufl. 06, 7,95 €, ZN 232/05-G8
(15.02.06), zugl. f.d. Jgst. 7 u. 8

Latein – Lesebücher / Texte mit ausführlicher inhaltlicher Erläuterung**C.C. Buchners Verlag, Bamberg:**

***TRANSFER, Die Lateinlektüre**, hrsg. v. Utz:
7: **Julius Caesar vir vere Romanus**, BN 5167, 1. Aufl.
05, 9,90 €, ZN 206/05-G (15.02.06), zugl. f.d. Jgst. 9
u. 10

Natur und Technik**Ernst Klett Verlag, Stuttgart:**

***Natura · Natur und Technik:**
Schwerpunkt Biologie 5: v. Moßner u.a., BN 045521,
1. Aufl. 06, 14,80 €, ZN 226/05-G8 (15.02.06)
Schwerpunkt Biologie 6: v. Moßner u.a., BN 045522,
1. Aufl. 06, 15,80 €, ZN 227/05-G8 (15.02.06)

Berufliche Schulen**Berufsfachschulen****Berufsfachschulen des Gesundheitswesens****Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:**

***Gerontologie und Gerontopsychiatrie – lernfeldorientiert**, v. Marwedel, BN 65012, 1. Aufl. 04 u. 2. Aufl.
05, 22,50 €, ZN 230/05-BF (15.02.06), zugl. an BFS f.
Altenpflege

Wirtschaftsschule**Betriebswirtschaft****Merkur Verlag, Rinteln:****Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2
ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zu-
gelassen:

***Blickfeld Wirtschaft**, v. Speth u.a.:

1: BN 0051-2, 12. akt. Aufl. 05, 14 €, ZN 7/94-W
(15.02.06), zugl. f.d. Jgst. 8

Fachschulen**Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe****Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:****Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2
ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zu-
gelassen:

***Betriebswirtschaftslehre für das Gastgewerbe –
managementorientiert**, hrsg. v. Hausmann, BN 4967,
4. überarb., akt. u. erg. Aufl. 06, 45,60 €, ZN 126/96-F
(15.02.06)

Meisterschule**Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:****Hinweis:**

Die nachfolgend genannten Werke gelten nach § 17
Abs. 2 ZLV in ihrer einer bezeichneten Auflage wei-
terhin als zugelassen:

***Tabellenbuch für Metallbautechnik**, v. Steinmüller
u.a., BN 16011, 4. erw. Aufl. 04, 25,40 €, ZN
68/02-F/FO (15.02.06) (vgl. TS)

***Tabellenbuch Holztechnik**, v. Peschel u.a., BN
41814, 4. Aufl. 05, 22,80 €, ZN 209/98-F (15.02.06), zu-
gel. an MS f. Schreiner (vgl. TS)

Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:**Hinweis:**

Die nachfolgend genannten Werke gelten nach § 17
Abs. 2 ZLV in ihrer bezeichneten Auflage weiterhin
als zugelassen:

***Das Bäckerbuch**, Grund- und Fachstufe in Lernfel-
dern, v. Loderbauer, BN 40205, 3. durchges. Aufl. 06,
42,40 €, ZN 208/04-F (15.02.06)

***Der Sanitärinstallateur · Technologie, Fachstufe (mit CD-ROM)**, v. Gaßner, BN 3155, 7. überarb. Aufl. 06, 41,80 €, ZN 67/03-F (15.02.06); **die Zulassung beschränkt sich nur auf das gedruckte Buch**

***Tabellenbuch Metallbau – Konstruktionstechnik – Feinblechbau**, v. Moos u.a., BN 3195, 3. überarb. Aufl. 06, 24,80 €, ZN 78/02-F(FO) (15.02.06) (vgl. TS)

Technikerschule

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Die nachfolgend genannten Werke gelten nach § 17 Abs. 2 ZLV in ihrer bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Produktionsorganisation mit Qualitätsmanagement und Produktpolitik**, v. Schmid u.a., BN 52417, 4. verbess. Aufl. 05, 32 €, ZN 316/01-F (15.02.06), zugel. in Betriebsorganisation sowie Arbeitsvorbereitung und Kalkulation

***Tabellenbuch Chemietechnik**, v. Bierwerth, BN 70717, 5. Aufl. 05, 28 €, ZN 263/97-F (15.02.06)

***Tabellenbuch für Metallbautechnik**, v. Steinmüller u.a., BN 16011, 4. erw. Aufl. 04, 25,40 €, ZN 68/02-F/FO (15.02.06) (vgl. MS)

***Tabellenbuch Holztechnik**, v. Peschel u.a., BN 41814, 4. Aufl. 05, 22,80 €, ZN 209/98-F (15.02.06), zugel. f.d. Fachricht. Holztechnik (vgl. MS)

Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:

Hinweis:

Die nachfolgend genannten Werke gelten nach § 17 Abs. 2 ZLV in ihrer bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Fertigungstechnik**, zugel. f.d. Fachricht. Maschinenbautechnik:

2: hrsg. v. Schal, BN 2313, 10. überarb. Aufl. 06, 41,80 €, ZN 49/82-F (15.02.06)

***Tabellenbuch Metallbau – Konstruktionstechnik – Feinblechbau**, v. Moos u.a., BN 3195, 3. überarb. Aufl. 06, 24,80 €, ZN 78/02-F(FO) (15.02.06) (vgl. MS)

Fachoberschule / Berufsoberschule

Fachpraktische Ausbildung (nur an FOS)

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Bautechnik, Fachkunde Bau (mit CD-ROM)**, v. Nestle u.a., BN 40222, 11. überarb. Aufl. 05, 35,90 €, ZN 204/81-FO (15.02.06), zugel. f.d. Ausbildungsricht. Technik im Teil Stoffumsetzung in der Bautechnik; **die Zulassung beschränkt sich nur auf das gedruckte Buch**

***Tabellenbuch für Metallbautechnik**, v. Steinmüller u.a., BN 16011, 4. erw. Aufl. 04, 25,40 €, ZN 68/02-F/FO/F (15.02.06) (vgl. TZ/Technol.)

Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2

ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Tabellenbuch Metallbau – Konstruktionstechnik – Feinblechbau**, v. Moos u.a., BN 3195, 3. überarb. Aufl. 06, 24,80 €, ZN 131/02-FO(F) (15.02.06) (vgl. TZ/Technol.)

Technisches Zeichnen (nur an FOS)

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Tabellenbuch für Metallbautechnik**, v. Steinmüller u.a., BN 16011, 4. erw. Aufl. 04, 25,40 €, ZN 68/02-F/FO/F (15.02.06) (vgl. FPA/Technol.)

Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Tabellenbuch Metallbau – Konstruktionstechnik – Feinblechbau**, v. Moos u.a., BN 3195, 3. überarb. Aufl. 06, 24,80 €, ZN 131/02-FO(F) (15.02.06) (vgl. FPA/Technol.)

Technologie / Informatik

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Tabellenbuch für Metallbautechnik**, v. Steinmüller u.a., BN 16011, 4. erw. Aufl. 04, 25,40 €, ZN 68/02-F/FO/F (15.02.06) (vgl. FPA/TZ)

Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Tabellenbuch Metallbau – Konstruktionstechnik – Feinblechbau**, v. Moos u.a., BN 3195, 3. überarb. Aufl. 06, 24,80 €, ZN 131/02-FO(F) (15.02.06) (vgl. FPA/TZ)

Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige Lernmittel

Allgemein bildende Schulen

Grundschule

Mathematik

Ernst Klett Verlag, Stuttgart:

***Das Zahlenbuch – Arbeitsheft**, Ausg. Bayern, v. Wittmann/Müller:

1: BN 200812, 1. Aufl. 06, 7,25 €, ZN 241/05-V (15.02.06)

Hauptschule

Deutsch

– *Rechtschreiben, Sprachbetrachtung und schriftlicher Sprachgebrauch*

Auer Verlag, Donauwörth/
Ernst Klett Verlag, Stuttgart:

**Auer Deutschbuch – Arbeitsheft*, v. Streer/Streer:
5: BN 4470, 1. Aufl. 06, 8,80 €, ZN 238/05-V (15.02.06)
6: BN 4473, 1. Aufl. 06, 8,80 €, ZN 231/05-V (15.02.06)

Berufliche Schulen

Fachschulen

Meisterschule

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**Computerpraxis – Schritt für Schritt:*

3D-Konstruktion mit Pro/Engineer – Wildfire: v. Wyndorps, BN 89450, f. Wildfire 2.0 vollst. überarb. u. an Wildfire 3.0Pre angepasste 3. Aufl. 05, 25,50 €, ZN 122/04-F (15.02.06) (vgl. TS)

Technikerschule

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**Computerpraxis – Schritt für Schritt:*

3D-Konstruktion mit Pro/Engineer – Wildfire: v. Wyndorps, BN 89450, f. Wildfire 2.0 vollst. überarb. u. an Wildfire 3.0Pre angepasste 3. Aufl. 05, 25,50 €, ZN 122/04-F (15.02.06) (vgl. MS)

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt am 15. Februar 2006 in Kraft.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBI I 2006 S. 58